

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0373/2020/1

Abteilung: Schule und Sport

Bearbeiter/in: Miller, Meik

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 21702/21703

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: 235.000,- €

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag: ca. 14.500,- €

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein

ja

Fundstelle: F29

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sportausschuss / Sportstättenbeirat		öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	24.09.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Sanierung des Großspielfeldes am Doppelgymnasium

Beschlussempfehlung:

Das sanierungsbedürftige Großspielfeld am Doppelgymnasium wird von Ricoten- zu einem Spielfeld mit Rasenbelag umgebaut.

Begründung:

Das Spielfeld wird vorwiegend von den beiden Schulen Friedrich-Magnus-Schwerd- und Hans-Purmann-Gymnasium genutzt. Insgesamt steht der Sport bei diesen beiden Schulen im Fokus der schulischen Ausrichtung. Das Sportspielfeld wird aufgrund des baulichen Zustands derzeit wenig genutzt. Die Schulen sind momentan gezwungen in das Helmut-Bantz-Stadion auszuweichen, was für einen geregelten Schulbetrieb organisatorische und logistische Probleme aufwirft.

Für eine Sanierung wurden drei Varianten für den Ausbau in Bezug auf Kosten, Aufwand beim Unterhalt, Nutzungsintensität und Nachhaltigkeit näher geprüft.

Ausbauart	Sportrasen	Hybridrasen	Tennenbelag
Baukosten	235.500 €	335.500 €	154.200 €
Unterhaltungskosten pro Jahr	16.590 €	28.870 €	14.540 €
Maximale Nutzungsstunden pro Jahr	650 h	900 h	1200 h
Wöchentliche Nutzungszeit Sommer	15-25 h	20-35 h	25-35 h
Wöchentliche Nutzungszeit Winter	0-10 h	0-15 h	0-20 h
„Lebensdauer“	30 Jahre	30 Jahre	15 Jahre
Kosten für die Erneuerung des Belags nach 15 Jahren Nutzungsdauer	Entfällt	Entfällt	76.500,00 €
Gesamtkosten (bezogen auf die Lebensdauer v. 30 Jahren)	733.200,00 €	1.201.600,00 €	666.900,00 €

Der vorhandene Ricotenbelag wird aufgrund der mit diesem Untergrund gesammelten Erfahrungen nicht mehr empfohlen. Der Hybridrasen (eine Kombination aus Kunststoff-Fasern und Naturrasen) wird zum einen wegen der Höhe der Kosten bezogen auf die Gesamtlebensdauer nicht weiterverfolgt, zum anderen stellt diese Ausbauvariante eine nicht unwesentliche Umweltbelastung dar.

Die Gesamtlebensdauererosten bei den beiden verbleibenden Bauweisen liegen bei dem Sportrasen circa zehn Prozent höher als beim Tennenbelag. Beim Unterhaltungsaufwand nicht berücksichtigt ist die Bewässerung. Dieser Aufwand sollte aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes insbesondere beim Eintreten von weiteren prognostizierten Hitze- und Trockenperioden nicht außer Acht gelassen werden. Letztendlich wird der damit einhergehende höhere Personal- und Bewässerungsaufwand ein Kostenfaktor sein, der beim Sportrasen größer sein wird, als beim Tennenbelag. Die Sanierung der Fläche mit einem Rasenplatz würde jedoch dem Trend der „Verschotterung“ entgegenwirken und zudem zu einer optischen Aufwertung des Stadtbildes führen.

Die Verwaltung ging zunächst davon aus, dass eine Spielfeldbelastung von maximal 25 Wochenstunden für die beiden Schulen nicht ausreichend sein wird und die notwendigen Ruhezeiten für einen Rasenbelag nicht eingehalten werden können. Nach Einschätzung der Sportfachschaft der beiden Gymnasien ist es möglich den Sportbetrieb innerhalb dieses vorgenannten Zeitfensters für beide Schulen zu realisieren.

Bei dem hier zu unterbreitenden Beschlussvorschlag wurde besonders beachtet, dass eine zeitgemäße schulische Sportausbildung auf einem Tennenbelag nicht möglich ist, was durch die Sportfachschaft der beiden Gymnasien vorab ausführlich erläutert wurde und insbesondere bei der Beratung im Sportausschuss am 1. September 2020 deutlich begründet wurde. Unter Berücksichtigung aller hier dargestellten Argumente müssen somit sämtliche wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte den pädagogischen Belangen untergeordnet werden. Daher schlägt die Verwaltung die Sanierung des Großspielfeldes mit einem Rasenbelag vor.